

# Rapsversuch Hochfelden 2014

## Versuchsfrage

**Ertragsvergleich verschiedener Normal- und HOLL- Rapsorten  
(Ertragsdiagramme Rückseite)**

## Beschrieb

Saat: 03.09. 2013 nach Pflug und Kreiselegge mit Einzelkornsäugerät, 18 Reihen je Sorte, 50 cm Reihenabstand.

Saadichte: über alle Sorten 49 Körner/m<sup>2</sup>.

Grunddüngung: 23.8. 2013 vor dem Pflügen 400 kg/ha Landor PK 0.13.26.3 Mg, 0.2 B, 6 S.

N-Düngung: 25.02. 2014 350 kg/ha Ammonsalpeter 26N 25S 3Mg; 14.03. 2014 350 kg/ha Ammonsulfat 21N 24S

Ernte: 25.07. 2014 mit einem Praxismähdrescher. Dem Rohertrag wurden 4 % Besatz abgezogen.

## Kulturmassnahmen

Unkrautkontrolle: Vorauflauf 03.09. 2013 mit 3lt/ha Nimbus CS

Erdflöhebekämpfung: mit Sonderbewilligung am 23.09. 2013 0.2 lt/ha Talstar SC

Krankheitskontrolle: Phoma/Verkürzung 28.10. 2013 1.2 lt/ha Horizont; div. Krankheiten 09.04. 2014 1 lt/ha Propulse  
Stängelrüssler/ Glanzkäfer:

14.03. 2014: 0.5 lt/ha Cypermethrin + 0.15 kg/ha Plenum gegen beide Schädlinge wirkend

01.04. 2014: 1 lt/ha Pyrinex + 3 lt/ha Photrel (Glanzkäfer II)

09.04. 2014: 0.4 lt/ha Biscaya + 1 lt/ha Propulse + 3 lt/ha Photrel (Glanzkäfer III)

## Beobachtungen/ Blühverhalten

Aufgrund der sehr trockenen Witterung (tiefer Krankheitsdruck) wurde auf das erste Fungizid zu Vegetationsbeginn im Frühjahr verzichtet.

Als erste Sorten begannen Avatar und Hybrirock zu blühen, gefolgt von den HOLL - Sorten mit 1-2 Tagen Abstand und dem bisherigen Sortenleader Visby. Bonanza blühte erst 7 Tage nach Avatar und Hybrirock.

## Sorteneigenschaften und Erträge

Die Bonitur der Standfestigkeit erfolgte aus der Mähdrescherkabine bei der Ernte. Die deutlichen Unterschiede (siehe Tabelle Rückseite) entstanden durch die Starkniederschläge vom 21./22. Juli 2014 kurz vor dem Dreschen und hatten somit kaum mehr einen Einfluss auf den Ertrag. Die höheren Feuchtigkeitsgehalte der Sorten V280 OL und Bonanza sind verursacht durch die Spätreife der Sorte (Bonanza) und der starken Lagerung (V280 OL). Der durchschnittliche Körnerertrag der Gesamtparzelle liegt bei 49 kg/Are und bestätigt somit die gewogenen Einzelerträge im Versuch.

## Wichtige Einzelergebnisse

Linienorten: Mercedes als einzige Liniensorte im Versuch, konnte sich gegenüber den bekannten Hybridsorten im Ertrag behaupten.

Hybridsorten: Die neue Hybridsorte Bonanza erzielte im 2014 im Vergleich zu Avatar einen deutlichen Mehrertrag. Im 2013 waren die Erträge der beiden Sorten am Standort Hochfelden nur um 1 kg/a auseinander. Zu beachten bleibt, dass die neue Sorte Bonanza im Vergleich zu Avatar spätreifer ist.

HOLL-Sorten: Die erstmals im Versuch stehende HOLL-Hybridsorte V316 OL setzt mit ihrem Ertragspotential und ihrer Standfestigkeit bei den HOLL-Sorten neue Akzente.

## Schlusskommentar

Ein für den Rapsanbau nahezu optimaler Vegetationsverlauf zeigte im 2014 an verschiedenen Versuchsstandorten (und auch Praxisbetrieben) in der Schweiz das Ertragspotential im Rapsanbau auf. Spätreife Rapsorten weisen gegenüber den frühreiferen einen Ertragsvorteil auf, wie man es schon beim Körnermais kennt. Der Erntezeitpunkt verschiebt sich dann jedoch bei diesen Sorten oft hinter denjenigen des Weizens. Für späte Lagen empfiehlt es sich weiterhin frühreife Sorten gemäss empfohlener Sortenliste zu wählen.

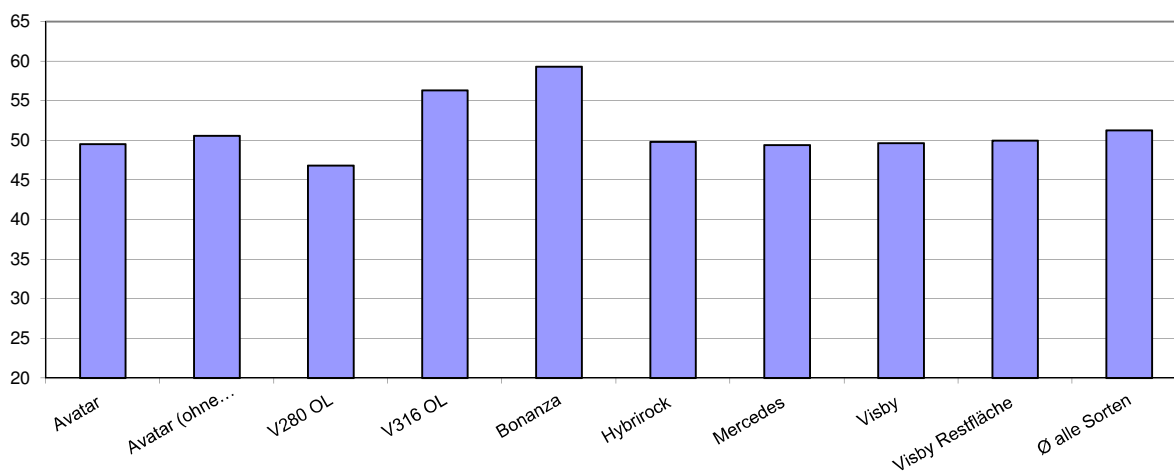
# Ernteergebnisse:

Rapsversuch 2014 Werner Landert, 8182 Hochfelden  
Ernte 25. Juli 2014

Sorten	Avatar	Avatar (ohne Insektizidbeizung)	V280 OL	V316 OL	Bonanza	Hybrirock	Mercedes	Visby	Visby Restfläche	Ø alle Sorten
Parzellengrösse (a)	11.50	11.45	11.40	11.35	11.30	11.25	11.20	11.15	11.10	11.30
Nettoerntemenge (kg) abzüglich 4 % Besatz	586	605	567	667	710	581	576	571	576	604
Feuchtigkeit (% H <sub>2</sub> O)	8.6	10.0	11.5	9.9	11.3	9.3	9.7	8.9	9.5	9.9
Lagerung vor der Ernte	1	2	7	2	6	3	2	1	1	-
Ertrag/Are (kg)	50.9	52.8	49.7	58.8	62.8	51.6	51.4	51.2	51.9	53.5
<b>Ertrag/Are 6% H<sub>2</sub>O</b>	<b>49.5</b>	<b>50.6</b>	<b>46.8</b>	<b>56.3</b>	<b>59.3</b>	<b>49.8</b>	<b>49.4</b>	<b>49.6</b>	<b>50.0</b>	<b>51.3</b>

Legende Bonitur Lagerung: 1 sehr gute Standfestigkeit, 9 totale Lagerung

## Ertrag kg/a (umgerechnet auf 6% Wassergehalt)



## Wassergehalt in %

